Egyptien, Jürgen: Irmgard Keun in Köln





Stationen, Biografie, Rheinmetropole, Schriftstellerin, Literaturgeschichte, Zweiter Weltkrieg, Nationalsozialismus, Weimarer Republik, Jürgen Egyptien

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis7,95 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Jürgen Egyptien
Irmgard Keun in Köln
Reihe Stationen, Band 25

72 S., Br., 112 × 186 mm, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-945424-47-6

Erschienen: Februar 2019

Irmgard Keun verbrachte als Wahlkölnerin den größten Teil ihres Lebens in der Rheinmetropole. In Köln wuchs die Schriftstellerin auf, besuchte die Schauspielschule, tauchte während des Zweiten Weltkriegs unter und erlebte ihre späte Wiederentdeckung in den 1970er Jahren. In ihren Romanen, vor allem dem furiosen Debüt „Gilgi – eine von uns“ (1931) und dem bedeutenden Exilwerk „Nach Mitternacht“ (1937), zeichnet sie ein anschauliches Porträt des großstädtischen Lebens in Köln und seiner verschiedenen sozialen Milieus von der Weimarer Republik bis in die frühe Bundesrepublik.

Autor
Prof. Dr. Jürgen Egyptien, geb. 1955, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler, lehrt an der RWTH Aachen neuere deutsche Literatur; er schrieb eine „Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945“ (2006) und ist Mitherausgeber des 13-bändigen „Killy Literaturlexikons“ (2008–2012), 2015 erschien der Gedichtband „Kalebasse“.

„Für beides also, Interesse an Irmgard Keun und ‚ihrer' Stadt Köln, bietet dieses kleine Bändchen Wissenswertes und Aufschlussreiches."
Bernhard Hubner, alliteratus.com, April 2019